

NORD/LB am Morgen

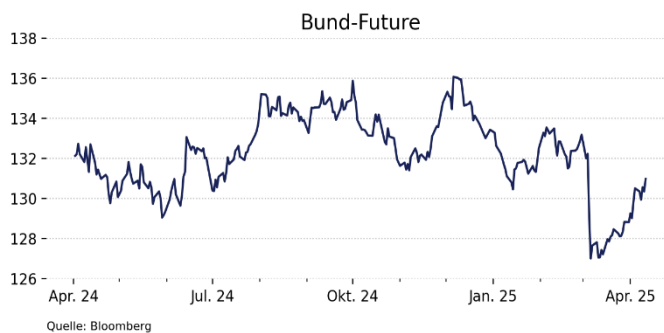
14. April 2025

Marktdaten

	11.04.2025	10.04.2025	31.12.2024	Ytd %
DAX	20.374,10	20.562,73	19.909,14	2,3
MDAX	25.774,26	25.703,63	25.589,06	0,7
TECDAX	3.297,43	3.311,83	3.417,15	-3,5
EURO STOXX 50	4.787,23	4.818,92	4.895,98	-2,2
STOXX 50	4.097,65	4.107,13	4.308,63	-4,9
DOW JONES IND.	40.212,71	39.593,66	42.544,22	-5,5
S&P 500	5.363,36	5.268,05	5.881,63	-8,8
MSCI World	3.471,28	3.421,91	3.707,84	-6,4
MSCI EM	1.045,20	1.028,86	1.075,47	-2,8
NIKKEI 225	33.585,58	34.609,00	39.894,54	-15,8
Euro in USD	1,1355	1,1221	1,0356	9,6
Euro in YEN	163,03	161,66	162,77	0,2
Euro in GBP	0,8683	0,8649	0,8275	4,9
Bitcoin	83.252,93	79.441,20	94.338,42	-11,8
Gold (USD)	3.237,61	3.183,55	2.624,50	23,4
Rohöl (Brent ICE USD)	64,76	63,33	74,64	-13,2
Bund-Future	130,98	130,36	133,44	
Rex	126,25	125,70	125,89	
Umlaufrendite	2,40	2,49	2,31	
3M Euribor	2,279	2,265	2,714	
12M Euribor	2,167	2,099	2,46	
Bund-Rendite 10J.	2,57	2,58	2,367	
Bund-Rendite 20J.	2,863	2,913	2,59	
US-Treasuries 10J.	4,489	4,425	4,569	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	Land	Indikator	für	Prognose
CET		Konjunktur/Sektor:		NORD/LB
		Keine Termine		
13:30	US	Unternehmen:		
23:00	US	Goldman Sachs	Q1-Zahlen	
		HP Inc.	Hauptversammlung	

Marktumfeld

- // Welche Auswirkungen (neben den weltweit bereits täglich zu beobachteten Finanzmarkturbulenzen) hat der **Zollstreit** auf Deutschland? Gemäß einer Studie des IAB-Forschungsinstituts der Bundesagentur für Arbeit, dem Bundesinstitut für Berufsbildung und Wirtschaftliche Strukturforforschung könnte der Konflikt Deutschland ca. 90.000 Jobs kosten und drücke die Wirtschaftsleistung („in Deutschland würde ein Jahr nach Inkrafttreten der Zölle das Bruttoinlandsprodukt um 1,2% niedriger liegen“).
- // In diesem Umfeld kommen aber „noch“ positive Daten aus dem Reich der Mitte. Das **chinesische Exportwachstum** hat im März laut offiziellen Daten die Analystenerwartungen signifikant übertroffen. Exporte legten im Jahresvergleich zweistellig (12,4%) zu. Von der Nachrichtenagentur Reuters befragte Analysten hatten lediglich mit einem Wachstum von 4,4% gerechnet (zum Vergleich: Im Zeitraum von Januar-Februar stiegen die Ausfuhren um 2,3% an). Als Ursache für den Anstieg wird Frontloading argumentiert. Chinesische Unternehmen haben vor dem Inkrafttreten der US-Zölle offensichtlich so viele Waren wie möglich ausgeliefert. Bei den Importen nach China zeigt sich indes mit einem Rückgang von 4,3% ein anderes Bild. Hier hatten die befragten Experten „nur“ einen Rückgang von 2,0% erwartet. Kritische Stimmen kommen in dieser Gemengelage von der Welthandelsorganisation (WTO). Die WTO warnt, dass der hochbrisante Handelsstreit zwischen China und den USA den Warenverkehr zwischen den beiden Volkswirtschaften um bis zu 80 Prozent einschränken und das globale Wachstum stark beeinträchtigen könne.
- // **Wochenausblick:** In dieser Woche werden erste Stimmungsindikatoren eine Einschätzung dazu liefern, wie die neuen Zölle die Geschäfte der US-Industrie beeinflussen, darunter auch eine Befragung der Philadelphia Fed. Mit den Einzelhandelsumsätzen folgt ein ebenfalls sehr wichtiger Konjunkturindikator – vorige Veröffentlichungen legten bereits nahe, dass der Konsument im ersten Quartal nicht mehr als starker Stützpfeiler des Wirtschaftswachstums fungiert hat und diese folgerichtig an Dynamik verlieren dürften. In Europa rückt der ZEW-Index in den Fokus, welcher zusammen mit den Verbraucherpreisdaten wichtige Signale für die am Donnerstag stattfindende EZB-Sitzung liefern wird.

Renten- und Aktienmärkte

- // Renditen 10-jähriger **dt. Bunds** stabilisierten sich zum Ende der vergangenen Woche (2,54%: -4bp), während die Renditen der als „bisher“ nie in Frage gestellten „unantastbaren“ Safe Haven Treasuries aufgrund der Besorgnis über Trumps Handelszölle erneut zulegten. Der **DAX** schließt zum Ende einer „historischen“ Woche etwas schwächer. Die **Wall Street** atmet durch.
- // DAX -0,92%; MDAX +0,27%; TecDAX -0,43%
- // Dow Jones +1,56%; S&P 500 +1,81%; Nasdaq Comp. +2,06%

Unternehmen

- // Der zweitgrößte dt. Stahlkonzern **Salzgitter** lehnt eine Übernahme von seinem Großaktionär **Günter Papenburg** ab. Verhandlungen mit dem Konsortium des Bauunternehmers und der TSR Recycling (Remondis) wurden beendet. Indes beschloss der Salzgitter Vorstand ein neues Sparprogramm. Bis zum Jahr 2028 sollen die Kosten jetzt um EUR 500 Mio. gesenkt werden (zuvor waren EUR 250 Mio bis 2026 geplant).
- // Die Mannheimer **Südzucker AG** (größter europ. Zuckerkonzern) erwartet im ersten Quartal (Zeitraum März bis Mai GJ 25/26) einen Gewinneinbruch. Zwar hält Südzucker für das Gesamtjahr weiter an seiner Prognose fest, jedoch ist für die zuvor genannten Monate ein deutlicher Rückgang des EBITDAs sowie des operativen Ergebnisses wahrscheinlich (vor Jahresfrist lag das EBITDA von Südzucker bei EUR 230 Mio., der operative Gewinn notierte bei EUR 155 Mio.). Als eine der Hauptursachen für den Einbruch wird die Auswirkung des Ukraine-Kriegs (zollfreie Agrarimporte aus der Ukraine in die USA) genannt.
- // Nach rd. 29 Jahren werden die Aktien der **Metro AG** ab kommenden Donnerstag nicht mehr an einer regulierten Börse handelbar sein (sogenanntes Delisting). Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat sich bisher 54% der Metro-Anteile gesichert. 29,99% der Anteile halten weiter die Metro-Großaktionäre und -Gründungsgesellschafter Meridian und Beisheim, welche ihre Aktien nicht veräußern wollen.

Devisen und Rohstoffe

- // Raus aus dem USD (ggü. EUR)! Von 1,088 auf 1,1360 in 7 Tagen!
- // Die **Ölpreise** gingen zum Wochenschluss kaum verändert aus dem Handel. Die eskalierende Zollspirale zwischen den USA und China belasteten die Notierungen kaum. Trotzdem schwelt die Angst einer sich abschwächenden Weltwirtschaft weiter.

NORD/LB am Morgen

14. April 2025

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 14. April 2025

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712